

# 1. Aus meines Herzens Grunde

Sigfrid Karg-Elert

W 49

*Sehr leichte Farben, ruhig, verinnerlicht*

Man. **I** *p* zarte 8' Flöte  
oder Quintatön

Ped. **II** *p* Vox coelestis 8', Bordun

*p* leiseste Bassstimme und Koppel II/P

5 *mystisch*

**III**  
oder **II** *pp*

9 ohne Vox coel.

**I**

13 *Schweller auf* *zurückgehend*

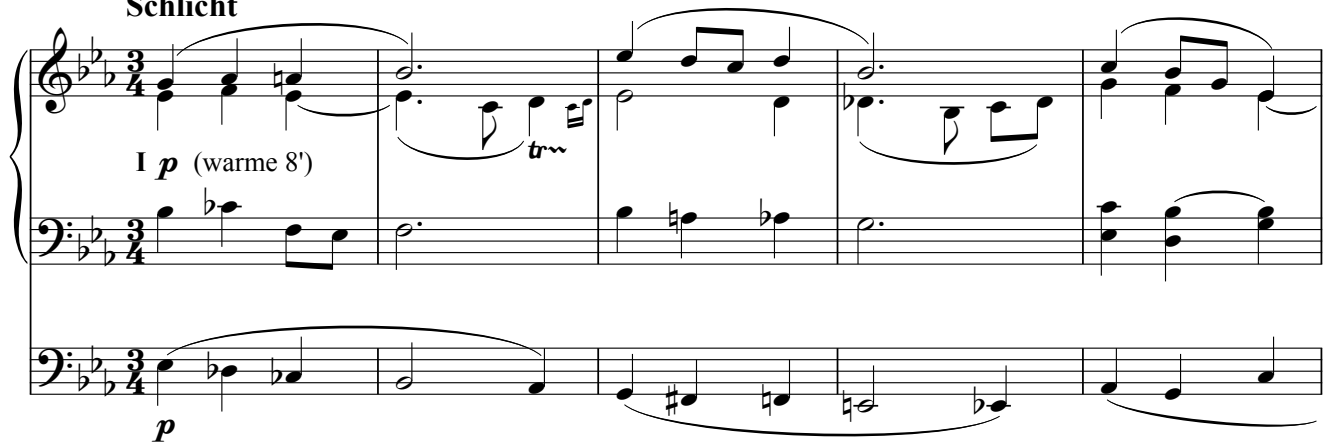
## 2. Sarabanda semplice

(„Verlaß mich nicht“)

Sigfrid Karg-Elert

W 14/2

Schlicht



I *p* (warme 8')  
*p*  
*trm*




11  
 accel. - - - - -  
 + 8' + 4' + 16'  
*più f*  
 I *non sonoro*  
*mf*

## 3. Nun freut euch, lieben Christen gmein

(Zum Liede „Ich steh an deiner Krippe hier“)



[Pastorale]

Sigfrid Karg-Elert  
W 16/3

Ruhevoll und andächtig

\* *III pp* mit den delikatesten Farben  
(Vox coelestis, Fernflöte)

*Unterstimme durchaus gebunden*

4 *rit.* - - *I p* Dolce 8' + Fernflöte 4' aus III, 4'-Koppel

*II mf* Sal...

8 *III pp* ... geschlossen

*Unterstimme durchaus gebunden*

\* „Die Registrierung ist mit weiser Maßhaltung und größter Sorgfalt durchzuführen. Komplizierte Farbenmischung ist hier dringend zu meiden. Die Abtönung zwischen Man. III und I (an das III durch 4'-Koppel anzuschließen ist) ist möglichst auszugleichen. Die Solostimme übernehme eine die Vox humana (+ Vibr.) eventuell transmittierte Oboe oder eine plastisch-nasale Zwiefarbe 8' 8'. – Vox coelestis (als quasi „Heiligenschein“) möge nur für die Ritornelle gewählt werden. Man halte das Stücklein tunlichst als Ganzes zusammen. Statt des I. Man. kann auch das III. weiter benutzt werden, alsdann wird frei-einstellbare Kombination nötig (Portunal 8' Flauto amabile 4').“

## 4. Choralimprovisation



(Kanonische Kolorierung)  
über  
„Machs mit mir, Gott“

Sigfrid Karg-Elert  
W 14/3

I *mf* Solo (sonor) 8'

Ruhig und verinnerlicht

II *p* 8', 4' (sanfte Flöten)

*mp*

voller, doch nicht massig 16' für zarter 8' (oder ohne 8'), deutlicher 4' und aus III gekoppelt Bass und Diskant gleichzeitig gedacht.

3

*tr.*

5

*ten.*

\* „Die mit x bezeichneten Noten der Solostimme stellen den von der Kolorierung befreiten Cantus firmus im Kanon zur Bassstimme dar.“

## 5. O Jesu Christ, mein's Lebens Licht

(Sarabanda)

Fotokopieren  
grundsätzlich  
gesetzlich  
verboten



Sigfrid Karg-Elert  
W 16/4

Ruhig fließend

I *mp* Soloflöte 8'

II *p* milde 8', 4'

*p* sempre legato

6

11

I *mp*

II *p*

16

II

*più p*

III

*più p*

*p*

# 7. Wunderbarer König

Choralimprovisation

Sigfrid Karg-Elert  
W 14/1

Feierlich und etwas bewegt

*Maestoso e festivo*

Wun - der - ba - rer

*I ff* ohne Rohrwerke und Oktavkoppeln, doch mit allen rauschenden Cornetts, Mixturen und hohen Cymbeln

*quasi pizzicato*

Kö - nig,

Herr

uns

*ten.* *ten.*

al - len.

laß dir

un - ser

*ten.*

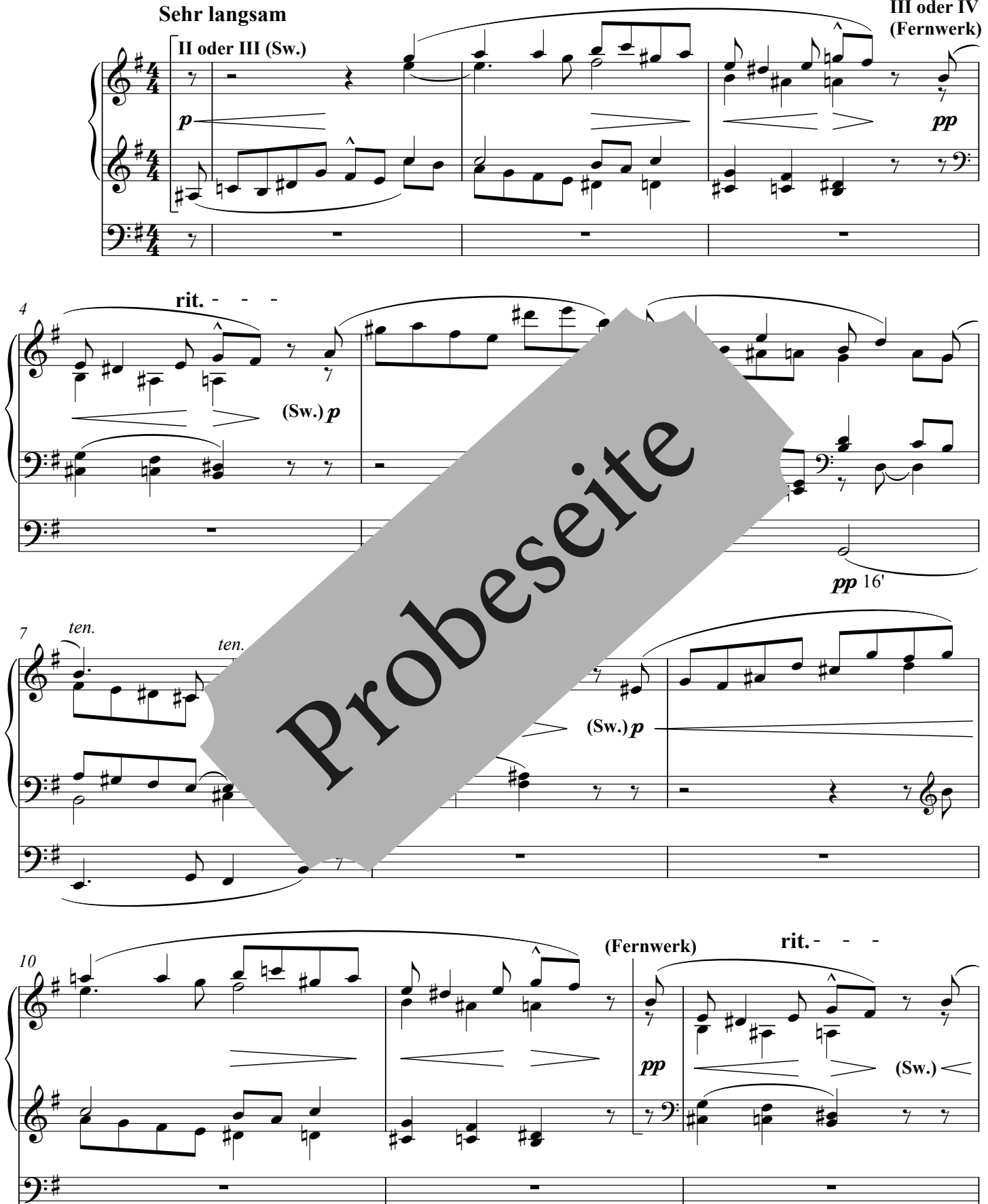
# 8. Gottlob, es geht nunmehr zum Ende (I)

(1. Bearbeitung: Improvisation)

 Sigfrid Karg-Elert  
 W 16/1

Sehr langsam

 III oder IV  
 (Fernwerk)



II oder III (Sw.)

*p*

*pp*

4 *rit.*

(Sw.) *p*

*pp* 16'

7 *ten.* *ten.*

(Sw.) *p*

10 (Fernwerk) *rit.*

*pp* (Sw.)

# 9. Gottlob, es geht nunmehr zum Ende (II)

(2. Bearbeitung: Trio)\*

Sigfrid Karg-Elert

W 16/2

Langsam

Solo 8', 8'

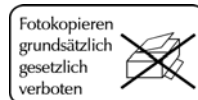
Solo 4' (ohr)

\* „Spielt man den Bass im Pedal, so gilt die 1., 2. und 3. Zeile (die unterste, 4., ist zu ignorieren), nimmt man aber den Cantus firmus ins Pedal, so bleibt die oberste 1. Zeile weg und nur 2., 3. und 4. Zeile haben Geltung!“



# 10. Improvisation

über den englischen Choral  
„Nearer, my God, to Thee!“  
(„Näher, mein Gott, zu dir!“)



Am 15. April 1912 stieß der englische Riesendampfer *Titanic* auf dem Atlantischen Ozean mit einem schwimmenden Eisberge zusammen. Über 1600 Menschen fanden dadurch ihren Tod. Als das Schiff sank, spielte die Kapelle „Nearer, my God, to Thee!“

## Originalmelodie

„Nä - her, mein Gott, zu dir, nä - her zu dir!“  
Nä - her, mein Gott, zu dir, hö - re mein Fleh'n:  
„Nä - her, mein Gott, zu dir, nä - her zu dir!“

5  
Das soll die Lo - sung sein, das — mein Pa - nier!  
lässt du die Trüb - sals - flut hoch — um mich gehn,  
soll jetzt die Lo - sung sein, jetzt — mein Pa - nier!

9  
Wie du auch füh - rest hier, nä - her nur, Gott, zu dir,  
hilf auch durch Trüb - sal mir, näh - her mein Gott, zu dir,  
Jetzt schei - de ich von hier, nimm - mich hin - auf zu dir,

13  
nä - her, mein Gott, zu dir, nä - her dir!  
nä - her, mein Gott, zu dir! Hö - re  
nimm - mich hin - auf zu dir, Va - Fleh'n!  
dir!

Sigfrid Karg-Elert  
W 17c

## Serioso e fastoso\*

**I f** Eventuell III oder IV: T

Fagott 16', ( ), beide Hände eine Oktave höher.  
Sonst für

**II (Sw.)** sanfte Rohrstimme 8' nebst Wienerflöte 8' und zartstreichendem 4'

**f**

**p**

6

\* fastoso = pompös, prunkvoll

# 11. Choralimprovisation

über  
 „In dulci jubilo“

Sigfrid Karg-Elert  
 op. 75/2

**Allegro festivo** (♩ = 112)

Hw. Zungen 8', 4''

*fz*

*f*

*simile*

*f quasi Campani*

5

9

*m*

12

Hw.

+ Zungen *ff*

## 12. Choralimprovisation

über  
„Der Hölle Pforten sind zerstört“



Sigfrid Karg-Elert  
op. 75/3

Vivamente e festivo brillante

Hw. *ff* (ohne Zungen)

*ff*

3 *ten.* *ten.* *ten.* //

volles Werk

*ben legato*

6 *ten.*

9 *mf*

**Probeseite**

## 13. Choralimprovisation

über  
„Gelobt sei Gott im höchsten Thron“



Sigfrid Karg-Elert  
op. 75/4

**Spiritoso, molto allegro**

(Hw.)

Hw. *ff* ohne 16'

*quasi Timpani*

Solo Tuba 16', 8', 4' . . .

*ff* 16', 8', ohne Koppel

9

(Hw.)

17

*a tempo*

(lunga)

- 16'

Solo Zungen 16', 8', 4' . . . . . Hw.

*ff*

25

+ 16'